

16. April 2009

Eybl-Weiterbestand nun auch technisch gesichert

Bohuslav: Investitionen in die Zukunft des Unternehmens

Gestern, Mittwoch, 15. April, nahm Landesrätin Dr. Petra Bohuslav im Eybl-Werk Gmünd einen neuen umweltschonenden Dampfkessel offiziell in Betrieb. Nach dem erfolgreichen Ausgleich von Eybl und der bevorstehenden Übernahme durch „Prevent“ ist mit dem neuen Dampfkessel der Weiterbestand nun auch technisch gesichert. „Das Land Niederösterreich hat mit der Haftungsübernahme während des Insolvenzverfahrens einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze bei Eybl geleistet. Die jetzt getätigten Investitionen sind Investitionen in die Zukunft des Unternehmens. Der Standort wird langfristig gestärkt“, meinte Bohuslav gestern.

Der neue Dampfkessel - ohne den der Betrieb in Gmünd nicht aufrechtzuerhalten wäre - war bereits im vergangenen Herbst installiert worden, nachdem der alte Kessel wegen technischer Mängel stillgelegt werden musste. In der Folge hatte es jedoch Verzögerungen bei der Betriebsgenehmigung gegeben, da sich der Kessel als zu laut erwies und sich AnrainerInnen durch das Betriebsgeräusch belästigt fühlten. Durch den Einbau eines Schalldämpfers konnte das Problem jedoch schließlich einvernehmlich gelöst werden. Nach Erteilung der Betriebsgenehmigung wurden mit der offiziellen Inbetriebnahme nun auch symbolisch die Weichen in Richtung Zukunft gestellt. In die Installation des neuen Dampfkessels wurden rund 100.000 Euro investiert.

Die rund 60 Eybl-MitarbeiterInnen am Standort Gmünd färben und veredeln Textilien, die im Innenraum von Autos verwendet werden. Das Werk hat aber auch KundInnen abseits der Autobranche; beispielsweise wird für regionale Textilbetriebe wie etwa „Backhausen“ sowie für internationale Bekleidungsfirmen produziert. Das Gmünder Werk wird auch unter dem künftigen Eigentümer „Prevent“ eine wichtige Rolle spielen, da das Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Herstellung von Textilien weiterhin in Niederösterreich bleibt. Derzeit werden bei Eybl zum Beispiel Textilien aus nachwachsenden Rohstoffen entwickelt, und es wird zum Thema Recycling geforscht. Darüber hinaus wird an so genannten „Everclean“-Materialien gearbeitet, die das Verschmutzen der Innenausstattung eines Autos verhindern sollen.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. Eybl International AG, Mag. Ingrid Reichenauer, Telefon 02732 881-232, e-mail ingrid.reichenauer@eybl-international.com